

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 25.11.2024

**Anfrage:  
Demonstration „Stopp SEM München-Nord“**

Am 20.11.2024 fand im Vorfeld der Bürgerversammlung im Stadtbezirk 24 Feldmoching-Hasenberg eine Demonstration des Bündnisses München Nord statt. Laut Veranstalter wurden knapp 600 Unterschriften gegen die SEM München Nord gesammelt, 1.000 Flyer verteilt und die Versammlungshalle verzeichnete einen Rekordbesuch. Versammlungsleiterin und SPD-Fraktionschefin Anne Hübner bestätigte gegenüber der AZ München<sup>1</sup> „es waren so viele Demonstranten da, dass wir fast nicht rechtzeitig reingekommen wären.“ Darüber hinaus begann die Veranstaltung wegen starkem Besucherandrang mit Verspätung.

Während der Versammlung standen nahezu alle anwesenden knapp 1.000 Bürgerinnen und Bürger auf und demonstrierten eindrucksvoll ihre ablehnende Haltung gegenüber der Ideenwerkstatt und gegenüber der SEM München Nord.

Dies bestätigte auch die Weigerung an der Ideenwerkstatt teilzunehmen.

**In diesem Zusammenhang fragen wir den Oberbürgermeister:**

1. Im Vorfeld der Demonstration wurde angefragt, ob nicht ein Informationstisch in der Halle (gleich hinter den Eintrittstüren) möglich wäre, wegen Temperaturen nahe dem Nullpunkt. Diese Möglichkeit wurde in den vergangenen Jahren vielen Bürgerinitiativen geboten. Warum war das diesmal nicht möglich?
2. Diverse städtische Informationstische gab es direkt hinter dem Eingang. Warum wurde dies dem Bündnis München Nord nicht gewährt?
3. Für das Bündnis München Nord waren die Verantwortlichkeiten vor Ort unklar. Es gab keinen Ansprechpartner, der sich zu erkennen gab.
  - 3.1. Wer war der verantwortliche, entscheidungsberechtigte Ansprechpartner vor Ort?

---

<sup>1</sup> s.h. Printausgabe vom 22.11.2024

- 3.2. Warum wurde dem Veranstalter verwehrt, Informationsstände direkt vor der Halle, auf der rechten Seite aufzubauen? Der Zugang zur Halle wäre für alle Besucherinnen und Besucher deutlich einfacher gewesen.
- 3.3. Warum wurde den Bürgerinnen und Bürgern nicht gestattet einen etwa DIN A4 großen Protestzettel mit in die Halle zu nehmen?
- 3.4. Ist es rechtmäßig, den Bürgerinnen und Bürger zu verweigern, Protestzettel zu einer Veranstaltung mitzunehmen?
4. Wird dem Bündnis München Nord bei zukünftigen Veranstaltungen im Vorfeld von Bürgerversammlungen oder im Vorfeld von anderen städtischen Veranstaltungen mit Bezug zur SEM München Nord folgendes mitgeteilt oder gestattet:
  - 4.1. Wer ist vor Ort Ansprechpartner für das Bündnis München Nord und ist in der Lage auch entsprechende Entscheidungen zu treffen?
  - 4.2. Wird dem Bündnis München Nord in Zukunft gestattet bei Veranstaltungen bezüglich SEM Nord Informationsstände aufzubauen?
  - 4.3. Darf das Bündnis München Nord im Vorfeld von Veranstaltungen Informations- oder Protestmaterial verteilen?
  - 4.4. Dürfen die Teilnehmer von Veranstaltungen dieses Informations- oder Protestmaterial auch mit in die Veranstaltung nehmen?

**Initiative:**

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Nicola Holtmann, Stadträtin